



Wandern im grünen Tal der Dill

14) Aßlar – Besucherbergwerk Fortuna

Markierung	Hammer und Schlegel, grün auf weißem Grund
Tourenlänge	5,1 km
Aufstieg	170 m
Wanderzeit	ca. 1,5 Stunden



Tourenbeschreibung

Der Weg beginnt am *Alten Rathaus* und führt durch die Fußgängerunterführung am Bahnhof in den Mühlweg bis zur Dillbrücke. Gleich dahinter biegen wir rechts ab [21] ein paar Stufen hoch bis zu einem breiten Hangweg entlang des Dillberges, dem wir nach rechts folgen. Etwas weiter oben kommen wir an der mit Basalt eingefassten "Wällerquelle" vorbei, und noch ein Stück weiter [22] zeigt ein hölzerner Wegweiser mit der Aufschrift "Zum Wanderheim" nach links den Dillberg hoch. Oben angekommen liegt vor uns am Waldrand [23] das schön gelegene Wanderheim des Aßlarer Westerwald-Vereins.



Aussicht

Unsere Markierung weist uns auf einen festen Waldweg, auf dem wir durch einen schönen Mischwald zunächst nach Westen, dann nach Süden zur "Hohen Straße" wandern [24]. Wir folgen nun der ehemaligen Fernhandelsstraße nach rechts (Nordwesten), verlassen den Wald und haben bei unserer Wanderung über das Berghäuser Feld eine schöne Aussicht in und über das Dilltal.



Grube Fortuna

Bei dem vorletzten gelben Ferngasschieber vor der Straße Fortuna–Berghausen weist uns die Markierung nach links [59]. Wir gehen abwärts über das Feld in den Wald [60] und auf einem kurvenreichen Weg in das Tal. Hier gelangen wir auf den Bergmannspfad "klaa Grub" [61], dem wir etwa 150 Meter auf der Straße zur Grube Fortuna folgen.



Wandern im grünen Tal der Dill

14) Aßlar – Besucherbergwerk Fortuna

Karte © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA <http://www.openstreetmap.org>

